

Anlage 6

Wirtschaftsplan 2009
für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)

Erläuterungen zum Erfolgsplan nach § 1 (2) EigVO

Der Erfolgsplan soll die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres enthalten. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr werden nachfolgend erläutert:

Zu lfd. Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	Steigerung durch Neuverhandlung Pflegesätze und Behandlungspauschale für die ambulante Behandlung mit den Krankenkassen als Kostenträger, mit dem Ziel ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.
2.	Sonstige betriebliche Erträge	Die Erhöhung der Erträge resultiert daraus, dass in 2009 versetzt vier Mitarbeiter in die Freizeitphase der Altersteilzeit gehen werden und deshalb für diese Stellen eine Förderung durch die Arbeitsagentur bei Wiederbesetzung erfolgt. In 2008 ist es im Vergleich nur eine Stelle, die durch Arbeitsagentur gefördert wird.
3.	Personalaufwand	Berechnung Personalkostensteigerung entsprechend der benötigten Stellen nach Psychiatrie- Personalverordnung (PsychPV) entsprechend den Erläuterungen in der Begründung zur Vorlage.
4.	Materialaufwand	Setzt sich zusammen aus Lebensmitteln, Medizinischen Bedarf, Betriebskosten und Wirtschaftsbedarf.

Erläuterungen zum Vermögensplan nach § 2 (4) EigVO

Der Vermögensplan soll alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten. Nachfolgend werden die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) erläutert:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
2.2	Pauschalförderung (§6 KHG LSA)	Das Krankenhaus erhält entsprechend KHG und der Verordnung über die Pauschalförderung der Krankenhäuser vom 28.06.2006 eine Jahrespauschale für jedes Bett in Höhe von 1.500 € und für jeden tagesklinischen Platz in Höhe von 250 € durch das Land jährlich bewilligt, um die Wiederbeschaffung von Anlagegütern und kleine Baumaßnahmen zu finanzieren.
	Software	Aktualisierung Virenschutzes mit automatischen Update und Anschaffung von Software zur Pflege und Veröffentlichung von Intranet- und Internetinhalten
	Technische Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des aktiven und passiven Datennetzes (WLAN) zum mobilen Einsatz von Notebooks zur medizinischen Dokumentation. • Automatisierung des Fluchtwegsystems
	Einrichtung und Ausstattung	Ersatz und Erweiterung der Ausstattung der PC-Arbeitsplätze im medizinischen Bereich, Ausstattung mit Multifunktionsgeräten zum Drucken, Kopieren und Scannen